Ferenbalm

Schulort:	Ferenbalm	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Laupen	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Ferenbalm, Gammen	Gemeinde 2015:	Ferenbalm
		Kirchgemeinde 1799:	Ferenbalm		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 181-183
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1071: Ferenbalm, [http://www.stapferenquete.ch/db/1071].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Ferenbalm (Niedere Schule, reformiert)

Antwort der Fragen
Uber den Zustand der Schul zu Ferenbalm

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Ferenbalm
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	ist ein Gemeind Worzu 6 dorfschafften gehören
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchgemeind ferenbalm Agentschafft Auch dorff Gammen
I.1.d	In welchem Distrikt?	Lauppen und Murten
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Bern und Freiburg
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Überhaupt sind die dörffer so zur Schul gehören Ohngefehr ein Vierthel Stund Entfernt jn Allem Häüser: 129
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Namen der zur Schul Gehörigen dörffer A Ferenbalm Schul Orth: Kinder: 15: B Bieberen ein 1/4 Stund: Kinder: 22 C Ritzenbach ein 1/4 Stund: Kinder: 16:
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	D Klein Gümmenen ein halb Stund, Kinder 20 E Vogelbuch ein klein 1/4 Stund: Kinder: 8: ‖[Seite 2] F Hasel Hooff Stark 1/4 Stund: Kinder: 3 G Hooff und dorff Jerisperg ein 1/4 Stund: Kinder: 15
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Auß dem Canton Freiburg welche Auch zur Schul Gehören H Agrißweil ein 1/4 Stund: Kinder: 32: Gempenach ein 1/4 Stund: Kinder: 20
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	A Gammen zu ferenbalm Gehörig Stark 2/4 Stund Auß dem Canton Freiburg gehören in daß Kirchspiel ferenbalm:
I.4.a	Ihre Namen.	B Ulmitz 2/4 Stund: D Büchslen 2/4 Stund: E Ober Ried: 2/4 Stund F Gurbrü, Kirchspiel Kerzers: 2/4 Stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	G Weileroltigen: Gleich Kirchspiel ein Stund H Brand: Kirchspiel Mühleberg ein Stund I Eggenberg Gleich Kirchspiel ein Stund
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Bätten Singen Buchstabieren Läsen Schreiben Rechnen und Außwendig Lehrnen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	‖[Seite 3] Winter Und Sommer, im Sommer Aber nur alle Samstag und wird Von den Kindern Selten besucht
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Psalmen die Neüen: Testament: heidelberger Hübners Biblische Historien Sigfrids Unterricht der heiligen Religion
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der Schulmeister Schreibt den Kindern Vor die Größern wann sie schreiben können Müßen Etwaß Abschreiben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vormittag 3 und Nachmittag 3 Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja:
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Er ist Von dem Bürger Pfarrer Und Vorgesezten deß Orts Gewählt, Und Von dem Amtman zu Lauppen Bestätiget worden
III.11.b	Wie heißt er?	Abraham Lehman:
III.11.c	Wo ist er her?	Kirchlindach:
III.11.d	Wie alt?	42 Jahr 1756 Gebohren
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja ein Weib und drey Kleine Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	2 Jahr in der *Provence* in Frankreich 2 stund Hinter *Toulon* Leinwäber 8 Jahr in Piemont im Ehmahligen Regiment Tscharner Soldat
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	‖[Seite 4] Ja Leinwäber im Winter aber Kan Auff der Proffeßion nicht Gearbeitet werden
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Auff dem Rodel Stehen: 152
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben: 73 Mägdlein: 79
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Sommer Schulen werden Wie Gemeldt Von den Kindern Sehr selten besucht Winter schulen fangen mit dem *November* An und Enden sich den: 25 Merz
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nichts: Monat Gelt nichts

IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Nichts:
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jst in zimlichem zustand, Aber in alleweg zu Klein
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	||[Seite 5] ist ein Sehr Kleines Stüblein für den Schul- Lehrer und ein Stuben für die Schul kinder für die {Anzahl} Auch zu Klein
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Wird Von der Gemeind Erhalten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	A Überhaupt 32 Kronen in Gelt welches ~~W.~~ Von den Güther besizern zusamen Gelegt wird: Holz Winters zeit Vier und ein halb Klaffter wans nicht gnug ist so müßen die Gemeinden zuschießen Sommers zeit gar Keins B Liegenden Gründen nicht eines fußes breit ~~Sommers zeit~~
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	C Vor daß Läsen Und Vorsingen in dem Gottes dienst Von den übrigen Gemeinden die Selbst Schulen Haben Aber zur Kirchen Gehören Jährlich fünff Kronen
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	A Überhaupt 32 Kronen in Gelt welches ~~W.~~ Von den Güther besizern zusamen Gelegt wird: Holz Winters zeit Vier und ein halb Klaffter wans nicht gnug ist so müßen die Gemeinden zuschießen Sommers zeit gar Keins B Liegenden Gründen nicht eines fußes breit ~~Sommers zeit~~ C Vor daß Läsen Und Vorsingen in dem Gottes dienst Von den übrigen Gemeinden die Selbst Schulen Haben Aber zur Kirchen Gehören Jährlich fünff Kronen
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Bemerkungen	
	Schlussbemerkungen des Schreibers Unterschrift	Ein doppel hab ich dem Schul Jnspector übergeben

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 181-183
Briefkopf	Antwort der Fragen Uber den Zustand der Schul zu Ferenbalm
Transkriptionsdatum	11.06.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1071BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_181-183.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Lehman
Verfasser Vorname	Abraham
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Ferenbalm**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	582633
Geo. Länge	200022

Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Laupen	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799	Ferenbalm, Gammen	Amt 2000	Bern-Mittelland
Kirchgemeinde 1799	Ferenbalm	Gemeinde 2015	Ferenbalm
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Ferenbalm (ID: 1363)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4728)

Name:	Lehman
Vorname:	Abraham

Weitere Informationen

Alter:	42
Geschlecht:	Mann
Zivilstand:	verheiratet
Hat er eine Familie?	Ja
Anzahl Kinder:	3
Weitere Verrichtungen?	Ja
Herkunft:	Kirchlindach
Konfession:	reformiert
Im Ort seit:	
Lehrer seit:	
Erstberuf:	Keine Angaben
Zusatzberuf:	Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Schreiben Singen Religion/Christliche Unterweisung Lesen Rechnen Antworten/Memorieren

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		73
Mädchen		79
Kinder		
Kinder pro Jahr	152	
Kommentar	Sommer Schulen werden sehr selten besucht	